

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige Werden Sie ein „Sherlock Holmes“ der Technik!

Ein Albtraum, jeden Tag irgendwo in Deutschland: Die Kellertür lässt sich nur schwer öffnen. Ein riesiger Fleck an der Wand, die Füße waten im Wasser und der Strom ist ausgefallen. Ein kapitaler Wasserschaden! Das ist nur ein Beispiel, das jeden treffen kann. Genauso gut könnte es sich um ein Windrad handeln, bei dem das Getriebe ausgefallen ist, oder eine Schmiedepresse mit einem Riss im Rahmen, oder gebrochene Schrauben in einem Flansch, oder, oder.

Für die Betroffenen heißt das: Schaden begrenzen und mindern, aber vor allem: Ursachenforschung betreiben. Warum ist die Wand nass? Hatte das Getriebe kein Öl? Waren die Beanspruchungen zu hoch, die Werkstoffe falsch gewählt, eine falsche Montage etc..

Zur Klärung der Ursache kommt nun ein Sachverständiger ins Spiel. Die Detektivarbeit am „Tatort“ beginnt: Es stellt sich vielleicht schnell heraus - um beim einleitenden Beispiel zu bleiben -, dass die Wasserleitung schuld ist. Aber damit ist es nicht getan. Das Schadensteil muss gesichert werden, die Rahmenbedingun-

gen sind zu klären, Einbausituation, Alter, Wasserqualität usw.. Nach der ersten Befundung beginnt die Planung der notwendigen Untersuchungsschritte: Analyse des Rohrmaterials und des Wassers, metallografische Bewertung des Werkstoffs und der Schweißnähte, mikroskopische Analyse der Schadenstelle. Jeder einzelne Untersuchungsschritt liefert ein Puzzleteil, das der Sachverständige mit seinem Fachwissen zu einem Gesamtbild zusammensetzt.

Jeder Fall ist neu und spannend – wie ein Krimi – und keiner gleicht dem anderen. Das Berufsbild des technischen Sachverständigen umfasst ein breit gefächertes Spektrum. Beim Maschinenbauer beginnt es bei der kleinen M5 Schraube und endet bei einem 100 MW Schiffsdiesel, der sich über drei Stockwerke erstreckt, bei weitem nicht. Das Eindringen in immer neue Aufgabenstellungen in den unterschiedlichsten Bereichen lässt keine Langweile aufkommen. Mit dem Aufdecken der Schadensursache allein ist es meist noch nicht getan. In vielen Fällen schließt sich eine Beratung nach dem bekannten Sprichwort „aus Schaden wird man klug“ an.

Wer seine Stärken „à la Sherlock Holmes“ im Erkennen, Beobachten und Analysieren hat und eine präzise mündliche und schriftliche Kommunikation beherrscht, findet als Sachverständiger eine erfüllende, anspruchsvolle und wirtschaftlich lohnende Aufgabe. Die Spannweite reicht von gelegentlicher bis zu hauptberuflicher Tätigkeit.

Welcher Ingenieur ist kompetent genug, diese Tätigkeit auszuüben?

Sachverständiger oder Gutachter darf sich jeder nennen, denn der Begriff ist in Deutschland nicht geschützt.

Anders verhält es sich bei öffentlich bestellten und vereidigten (ö.b.u.v.) Sachverständigen. Sie sind angesehene und geprüfte ExpertInnen und erfüllen hohe Anforderungen in ihrem Bestellsgebiet. Das Fachliche ist selbstverständlich der wichtigste Aspekt, aber Sachverständige gelten auch als besonders glaubwürdig und sind durch ihren Eid zur Neutralität verpflichtet. Spezielle Kenntnisse im Umgang mit Gerichtsaufträgen sind ebenso Voraussetzung. Deswegen verlassen sich Gerichte, Versicherungen, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen



Längsschweißnaht eines Rohres mit Korrosionsangriff von außen

Fotos: Kä

in Zweifelsfragen gerne auf die Aussagen und Gutachten eines ö.b.u.v. Sachverständigen.

Alle technischen Bereiche werden zunehmend komplexer. Damit einhergehend steigt die Nachfrage nach Sachverständigen-Dienstleistungen. Auch hier macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Besonders viele Engpässe gibt es z. B. in den Sachgebieten:

- Photovoltaik
- Windkraftanlagen
- Informationstechnologie
- Gebäudetechnik
- Sanitärtechnik
- Heizungs-, Klima-, Lüftungstechnik
- ...

Wer öffentlich bestellt und vereidigt werden will, sollte zwei Aspekte beachten: den formalen Weg, der in der Sachverständigenordnung vorgegeben ist, und die fachlichen Voraussetzungen, die wir nachfolgend kurz vorstellen.

Der Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung

Diese fällt in Bayern in den Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern (IHK). Interessenten müssen in einem Bewerbungsverfahren ihre persönliche Eignung und profunde Sachkunde nachweisen. Die Details regelt die Sachverständigenordnung (siehe Kasten). Nach bestandener Prüfung erfolgt die Vereidigung stets als eine Bestellung auf Zeit. Zur Qualitätssicherung prüft die IHK alle fünf Jahre, ob die Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

Die Arbeitsfelder der ö.b.u.v. Sachverständigen

Das oben beschriebene Beispiel zeigt bereits exemplarisch unterschiedliche Themenkomplexe auf. Oft reicht ein Experte allein nicht aus: Ein Bauingenieur

muss die Wasserschäden am Mauerwerk und im Estrich beurteilen, Maßnahmen zur sachgerechten Behebung und deren mögliche Kosten angeben. Eine betroffene Versicherung fordert vielleicht ein Gutachten zur Schadenhöhe am Inventar und ein Elektrotechnik-Sachverständiger muss beurteilen, ob die Elektroverteilung beschädigt ist.

Ö.b.u.v. Sachverständige kommen aus allen Bereichen der Technik und des täglichen Lebens. Neben den Ingenieuren gibt es Sachverständige jedweder Couleur, so z. B. für Immobilienbewertung, Finanzwesen, Schmuck, Hunde, Uhren, Kunst, um nur einige zu nennen. Ein Überblick zu den Sachgebieten gibt das IHK Sachverständigenverzeichnis (siehe Kasten). Dort sind alle ö.b.u.v. Sachverständigen gelistet.

Die Gutachten

Neben der besonderen Sachkunde gehört die Fähigkeit, das Fachwissen in Gutachtenform mit hoher Qualität aufzubereiten, zu den wichtigsten Gütekriterien. Dies ist erfüllt, wenn auch ein technischer Laie (z. B. Richter) das Gutachten verstehen und seine Plausibilität überprüfen kann. Ein Fachmann wiederum muss Vorge-



Korrosionsangriff von innen

hensweise, Argumente und Schlussfolgerungen im Detail nachvollziehen können.

Der Antrag

Wir empfehlen, vor einer Antragstellung ein persönliches Beratungsgespräch mit den zuständigen Fachberatern der neun bayerischen IHKs zu führen. Dieses ist selbstverständlich kostenfrei. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter <https://svv.ihk.de/hauptnavigation/ansprechpartner/ansprechpartner-der-ihks>.

Prof. Dr.-Ing. Christian Krä

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Werkstoffbeurteilung und Schäden im Maschinenbau

Weitere Informationen

IHK-Sachverständigenverzeichnis: <https://svv.ihk.de>.

Informationen über das Sachverständigenwesen: z. B. <https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Sachverstaendige/>

Sachverständigentag

Die IHK für München und Oberbayern lädt am 13. Oktober 2022 in München zum Sachverständigentag ein. Hier können Sie sich informieren und andere Sachverständige treffen. Thema an diesem Tag: „Digitalisierung und Elektronischer Rechtsverkehr“. Information und Anmeldung finden Sie unter: <https://www.ihk-muenchen.de/de/>

Institut für Sachverständigenwesen e.V. (IfS)

Das IfS setzt sich für die Förderung des Sachverständigenwesens ein und bietet ein umfangreiches Angebot an Seminaren.

U. a. veranstaltet das IfS einen kostenfreien Dialog im Online-Format. Hier erhalten Sie Informationen zu Schwerpunktthemen und Antworten auf Fragen zum Bestellungsverfahren.